

# ANWENDERINFORMATION



## WASSEROBJEKTE AUS METALL WARTUNG UND PFLEGE

### INHALTSVERZEICHNIS

|  |          |
|--|----------|
| Sicherheitshinweise .....                        | Seite 2  |
| Wartung Winter .....                             | Seite 3  |
| Reinigung .....                                  | Seite 3  |
| Wasseraufbereitung .....                         | Seite 4  |
| Wartung allgemein.....                           | Seite 6  |
| Erweiterungs-Wasser-Optionen.....                | Seite 7  |
| Installation / Wartung der LED-Beleuchtung ..... | Seite 8  |
| Pumpenaustausch .....                            | Seite 10 |
| Pumpenwartung .....                              | Seite 11 |

# WASSEROBJEKTE AUS METALL

## WARTUNG UND PFLEGE

---

### SICHERHEITSHINWEISE

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Gartenmetall® entschieden haben. Für eine lange Lebensdauer und Freude am Wasserspiel unserer Wasserelemente aus Metall für den Außenbereich ist es entscheidend, dass alle Objekte fachgemäß aufgestellt, gewartet und gepflegt werden. Alle wichtigen Hinweise dazu finden Sie auf den nächsten Seiten.

- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme des Brunnens, dass alle Teile ordnungsgemäß verbunden, angeschlossen und dicht sind.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt am Brunnen spielen! Zum Schutz vor Untertauchen empfehlen wir den Einbau eines Gitterrostes, der sich auch wieder entfernen lässt, wenn nicht mehr mit der Anwesenheit von Kleinkindern zu rechnen ist. (Art. Nr. 22 15 22)
- Anschluss der elektrischen Geräte (220V) ist grundsätzlich nur durch eine ausgebildete Fachkraft erlaubt. Ausnahme: Die LED-Beleuchtungen und andere Geräte, die 24 V-Spannung oder weniger besitzen, dürfen auch von Nicht-Fachleuten angeschlossen werden.
- Achten Sie darauf, dass die Stromanschlüsse fachgerecht mit einem geprüften FI-Schalter abgesichert wurden. Nehmen Sie den Brunnen auf keinen Fall in Betrieb (und stecken die Pumpe etc. auch nicht in die 220 V-Steckdose), falls Sie sich nicht persönlich und ggf. schriftlich über den fachgerechten Einbau versichert haben.
- Wasser in Kombination mit 220 V-Spannung ist gefährlich. Für die Installation der Pumpe gibt es daher wichtige Vorschriften und Sicherheitshinweise. Lesen Sie die umfangreichen Sicherheitsvorschriften, die in der speziellen Dokumentation für die Pumpe mitgeliefert werden, vor Inbetriebnahme durch und vergewissern Sie sich, dass alle Vorschriften eingehalten wurden. Falls die Begleitpapiere und die ausführliche Gebrauchsanleitung zur Pumpe fehlen, schicken wir Ihnen diese gerne nochmals per Post oder per E-Mail zu. Die Informationen können Sie aber auch direkt von unserer Homepage oder der des Pumpenherstellers herunterladen.
- Besteht Zweifel an der Richtigkeit der Montage und der Einhaltung der Sicherheitshinweise, nehmen Sie zu Ihrem Schutz den Brunnen nicht in Betrieb!



## WARTUNG WINTER



So wird der Brunnen winterfest gemacht:

- Brunnenwasser im Wassertrog/Wasserspeicherbereich im Winter mindestens zur Hälfte ablassen.
- Schläuche restlos entleeren und frostsicher lagern.
- Die Pumpe im Winter in frostgeschütztem Bereich **im Wasser** kühl lagern. Wird die Pumpe trocken gelagert, besteht die Gefahr, dass die Dichtungen austrocknen. Stecker trocken lagern!
- Spätestens bis zum Frühling: Wasserbecken reinigen – Algen, Schlick, Stand etc. entfernen.
- Optional: Sichtbereiche an der Edelstahl-Wasserschütte mit Scotch-Pad (das ist die raue Seite der bekannten Küchenschwämmchen) mechanisch reinigen und mit einem handelsüblichen Haushalts-Edelstahlreiniger reinigen.

*Kein gutes Beispiel: Brunnen mit gefrorenem Brunnenwasser, welches durch den Wechsel tauen - frieren bereits über die Brunnenoberkante hinaus gewachsen ist. Gefrorenes Wasser dehnt sich aus und entwickelt dabei sehr große Kräfte. Zur Sicherheit für das Wasserbecken: Wasser und Schläuche im Winter soweit wie möglich entleeren, mindestens bis zur Hälfte.*



## REINIGUNG

Die Wassersammelgefäße sollten bei jedem Wasserwechsel gereinigt werden. Dazu das Wasser vollständig aus dem Wassersammelgefäß ablassen, Schlamm und andere Ablagerungen vom Boden entfernen und die beschichteten Innenwände mit einem Hochdruckreiniger oder von Hand mit einem Schrubber, Schwamm oder Lappen von Schmutz und Algen befreien. Besonders im Sommer bei hohen Temperaturen ist diese Unterhaltspflege nötig, damit regelmäßig klares Wasser aus den Quelleinläufen und Wasserschütten läuft und nichts verstopft.

Der letzte Bodensatz im Wasserbecken lässt sich besonders einfach mit einem Wasserstaubsauger entleeren.

Die schwarze Gartenmetall®-Innenbeschichtung, mit der alle Brunnenbecken ausgekleidet sind, ist stabil gegenüber handelsüblichen Hochdruckstrahlern.

Auch die Pumpen sind regelmäßig zu reinigen. Hier gilt die Grundregel: Die Pumpe hält um so länger, je sauberer sie ist und je klarer das Wasser. Bei optimalen Rahmenbedingungen werden Laufzeiten von mehr als 10 Jahren problemlos erreicht.

Unterstützen Sie die Reinigung und Entkalkung der Pumpe durch einen geeigneten Reiniger, z.B. den „PumpClean“ von OASE (OASE Art. Nr. 43146). Die Anwendung erfolgt jährlich oder nach Bedarf.

# WASSEROBJEKTE AUS METALL

## WARTUNG UND PFLEGE

### WASSERAUFBEREITUNG

Das Wasser im Brunnen wird ohne Wasseraufbereitung, je nach Umgebungstemperatur und Wasserqualität, nach und nach trübe. Grund dafür sind Schwebstoffe im Wasser und die bei steigenden Wassertemperaturen schnell einsetzende Algenbildung.

Im einfachsten Fall, z.B. bei kleineren Brunnensystemen mit nur wenigen Kubikmeter Wasser, wird das Wasser in regelmäßigen Abständen ausgetauscht und durch frisches Wasser ersetzt. Dieser Austauschzyklus kann durch Zugabe von verschiedenen biologischen und chemischen Zusätzen verlängert werden. Im besten Fall verzichten Sie auf jegliche Zusätze und "Teichklar"-Mittel und tauschen das Wasser regelmäßig aus. Das biologisch neutrale Brunnenwasser kann auch zum Gießen unbedenklich verwendet werden. Außerdem können auch Tiere (Vögel, Hunde, Katzen etc.) das Wasser sicher trinken. Aus der Praxis wissen wir, dass die aus dem Schwimmbadbereich bekannten Mult-Chlor-Tabletten und Poolsalze auch bei Gartenbrunnen zur Verlängerung der Wasserstandzeit immer wieder eingesetzt werden. Wir empfehlen auf die Verwendung dieser Zusätze und "Mittelchen" zu verzichten, da diese auch negativen Einfluss auf die Standzeit der Pumpe und den anderen im Wasserobjekt verbauten Elemente hat.



*Vorsicht mit Chemie im Brunnenwasser:  
Auch Tiere trinken gerne das Wasser!*

Die schwarze Gartenmetall®-Kunststoff-Beschichtung ist stabil gegenüber gelöstem Chlor im Brunnenwasser. Je nach Dosierung kann es bei dem Einsatz von Chlor zu einer viel schnelleren Ausbleichung der Kunststoff-Beschichtung kommen. Die Funktion der Beschichtung bleibt erhalten.



*Zuviel (ungelöster) Chlor macht die Beschichtung spröde und lässt unschöne Ausbleichungen entstehen. Gegen "normal" im Wasser gelöste Chlor-Konzentrationen ist die Beschichtung stabil. Trotzdem ist unsere Empfehlung: Verzichten Sie auf Chemie und tauschen das Wasser im Zweifel öfters aus.*



## WASSERAUFBEREITUNG

Sammeln sich Schwebstoffe im Wasser (z.B. Pollen, Algen oder Blütenblätter), können diese die Ansaugelemente zur Pumpe oder auch die Wasserauslaufelemente ganz oder teilweise verstopfen. Ist dies der Fall, funktioniert der Brunnen nicht mehr einwandfrei. Entfernen Sie die Schwebstoffe rechtzeitig, so dass das Wasserelement gut funktioniert und auch die Pumpe keinen Schaden nimmt.



*Bei den ersten Befüllungen mit frischem Brunnenwasser kann es zur Schaumbildung kommen. Das hängt nicht nur am Härtegrad des Wassers. Auch die neue Innenbeschichtung muss erst "eingewaschen" werden. Alternativ können Entschäumer kurzfristig helfen.*

Bei der Verwendung von Wasser mit hoher Wasserhärte kann es zu Kalkablagerungen insbesondere im Bereich von Spritzwasser kommen. Verwenden Sie kalkarmes Wasser, z.B. gefiltertes Regenwasser oder enthärtetes Wasser.

Für die Reinigung der Kalkflecken empfehlen wir die Verwendung haushaltsüblicher Reinigungsmittel: z. B. Essigessenz oder Klarspüler. Vorsicht insbesondere bei farbbeschichteten Oberflächen: Immer vorher Musterfläche anlegen und prüfen, ob die Oberfläche durch den eingesetzten Reiniger nicht angegriffen wird und nach dem Reinigen mit reichlich neutralem Wasser nachspülen.



*Kalkflecken auf Wassertrog bei Wasser mit hoher Wasserhärte. Lösung: Verwenden Sie kalkärmeres Wasser, z.B. gefiltertes Regenwasser oder enthärtetes Wasser. Oder reinigen Sie die verkalkten Bereiche regelmäßig.*

# WASSEROBJEKTE AUS METALL

## WARTUNG UND PFLEGE

---

### WASSERAUFBEREITUNG

Wird der Boden des Wasserbeckens mit (Rund-)Kies abgedeckt, muss dieser unbedingt vorher gewaschen werden. Durch die teilweise lokal starke Wasserbewegung besteht die Gefahr, dass am Rundkies anhaftender Sand von der Pumpe angesaugt wird und diese beschädigt. Die Beschädigung der Pumpe durch Schwebstoffe im Wasser wird durch die Pumpengarantie nicht abgedeckt.

Der technisch beste, aber auch aufwendigste Weg zur Wasserreinigung, ist eine „richtige“ Filter- und Wasseraufbereitungsanlage, die das Wasser fortlaufend filtert und so Algenwachstum und Schlammablagerungen verhindert. Wenden Sie sich hierfür an eine Fachfirma.

### WARTUNG ALLGEMEIN

- Überprüfen Sie den Wasserstand: Füllen Sie bei großer Verdunstung bzw. Wasserverlust durch starken Wind rechtzeitig Wasser nach, so dass die Pumpe nicht trocken läuft.
- Überprüfen Sie die Stromkabel auf Quetschungen und die Pumpenschläuche und Schraubverbindungen auf Dichtigkeit.
- Die Schläuche und insbesondere die Ansaug- und Abflussöffnungen sind auf Durchlässigkeit zu überprüfen. Blätter und Schwebstoffe sind regelmäßig zu entfernen. Besonders bei den Brunnenanlagen mit Wasserschalen AQUA BOWL und AQUA GLOBE ist es wichtig, dass das Wasser nach Abstellen der Pumpe zurück in das Wassersammelgefäß läuft. Cortenstahl kann die schützende Sperrschicht gegen Durchrosten nur dann bilden, wenn die Oberfläche regelmäßig komplett abtrocknet. Stellen Sie daher Brunnen, bei denen das Wasser die Oberfläche im Betrieb dauerhaft feucht hält, mindestens einmal pro Woche so lange ab, bis die rostrote Cortenstahl-Oberfläche komplett abgetrocknet ist.
- Auch Edelstahl kann durch Fremdpartikel rosten, daher müssen Edelstahl-Oberflächen im Außenbereich auch gepflegt werden. Verwenden Sie für die Unterhaltsreinigung einen milden Reiniger und beachten Sie die jeweilige Gebrauchsanleitung. Insbesondere bei größeren Flächen zur Sicherheit immer eine kleine Musterfläche zur Prüfung der Wirkung des Reinigers anlegen.
- Korrosionsflecken auf Edelstahloberflächen, z.B. durch Fremdrost, werden mit der besonders stark wirksamen EDELSTAHL-LOTION von Gartenmetall® entfernt. Das Mittel hellt zudem die Oberfläche optisch auf und versiegelt sie. Hinweis: Das Mittel wirkt so stark, dass es nicht zur Unterhaltspflege geeignet ist! (Art. Nr. 64 00 39). Zur Sicherheit immer eine kleine Musterfläche zur Prüfung der Wirkung des Reinigers anlegen und mit reichlich neutralem Wasser nachspülen.



## WARTUNG CORTENSTAHL WASSEROBJEKTE

Damit Cortenstahl nicht wie normaler Stahl durchrostet, muss die Oberfläche immer wieder komplett abtrocknen, so dass sich die vor dem Durchrosten schützende Sperrschicht erneuern kann. Je öfter der Wechsel zwischen feucht und trocken stattfindet, desto stabiler wird die Sperrschicht. Als praktischer Richtwert gilt, dass die Oberfläche mindestens einmal pro Woche gut abtrocknen sollte.

Das Abtrocknen kann z. B. durch regelmäßiges Abschalten der Pumpe, bei Wasserobjekten wie AQUA BOWL, AQUA GLOBE, AQUA LINEA mit Wasserwand, AQUA CUBUS etc., erreicht werden.



*AQUA CUBUS nach einem Jahr im Dauereinsatz, ohne dass die Oberfläche eine Chance hatte abzutrocknen. Lösung: Einbau einer Zeitschaltuhr vor der Wasserpumpe und abschleifen der vorhandenen Oberfläche, so dass ein Neubeginn beim Aufbau der schützenden Sperrschicht erfolgen kann.*

Bei Wasserobjekten, die z. B. bei hohem Niederschlag oder Überbefüllung, überlaufen könnten (AQUA CUBUS mit Rand, Wasserbecken AQUA LINEA etc.) ist spätestens nach einer Woche dafür zu sorgen, dass die mit Wasser dauerhaft benetzten Oberflächen, durch Verringerung des Wasserstandes, wieder abtrocknen können.



*Schale mit Rostspuren sowie rostigem Wasser. Grund: Die Ablaufbohrungen in der Wasserschale sind durch Schmutz verstopft. Dadurch konnte die Wasserschale nicht regelmäßig abtrocknen. Lösung: Überprüfen Sie regelmäßig, dass das Wasser nach dem Ausschalten der Pumpe komplett aufläuft und die Oberfläche abtrocknen kann, damit sich die schützende Sperrschicht immer wieder erneuern kann.*

# WASSEROBJEKTE AUS METALL

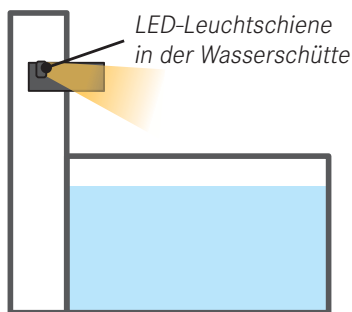
## WARTUNG UND PFLEGE

### INSTALLATION / WARTUNG DER BELEUCHTUNG

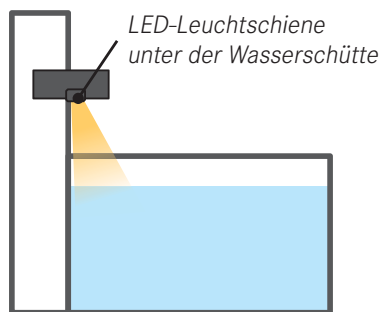
Die durchdachte und richtige Beleuchtung kann den Spaß am Brunnen bis in die Dämmerung und Nacht verlängern. Diese kann auch einfach und unkompliziert nachgerüstet werden. Bitte denken Sie daran: Auch die Beleuchtung muss gepflegt werden.

#### LED-Beleuchtung bei Brunnen mit Wasserschütte

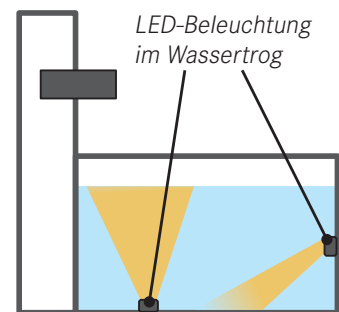
Bei Brunnen mit Wasserschütte sind die LED-Leisten in oder unterhalb der Wasserschütte montiert. Zum Austausch der Schiene stellen Sie die Pumpe ab, ziehen Sie den Stecker und wechseln Sie die Leuchtschiene mit wenigen Handgriffen (Art. Nr. 22 00 31).



Montage LED-Schiene in der Wasserschütte



Montage LED-Schiene unterhalb der Wasserschütte\*)



Installation LED-Schiene oder LED-Unterwasserleuchte im Wassertrog

\*) Vorbereitung ab Werk vorteilhaft, nachträgliche Montage ist aufwendig.

#### LED-Unterwasser-Beleuchtung

Unterwasserleuchten werden auf dem Brunnenboden versenkt. Zum Wechseln der Leuchtelemente Stromkabel ziehen, Unterwasserleuchte aus dem Becken entnehmen und neues Leuchtmittel einsetzen. (Art. Nr. 22 00 30)

#### LED-Beleuchtung bei Quellbrunnen

Bei Quellbrunnen sind die runden LED-Leuchtkörper auf den schwarzen Wasseraustritt geklippt. Die Energieversorgung der LED-Leuchtkörper erfolgt kontaktlos über Induktion. Daher funktioniert der Betrieb unter Wasser problemlos.

Der silberne LED-Leuchtkörper muss im Betrieb permanent mit Wasser gekühlt werden. Wird die Pumpe ausgeschaltet, überhitzen die LED-Leuchtkörper in kurzer Zeit und werden beschädigt. Es ist daher unbedingt darauf zu achten, dass die LED-Beleuchtung immer nur bei funktionierendem Wasserbetrieb an ist!

Sollte es doch zu einem Defekt kommen, lässt sich der metallene Ring mit den LED-Leuchtkörpern einfach austauschen: Den Quellauslass mit dem Schlauch aus der Öffnung drücken und dann den Ring vom schwarzen Grundkörper trennen. Der Brunnen kann auch ohne Leuchtkörper weiterbetrieben werden.





## WARTUNG LED-QUELLBRUNNEN-BELEUCHTUNG

Bei zunehmend verschmutztem Brunnenwasser kann es vorkommen, dass die Quellbrunnen-Beleuchtung ausfällt. Die LED-Leuchteinheit für die Quellbrunnenbeleuchtung funktioniert induktiv über das untere Basismodul. Das hat den großen Vorteil, dass alle stromführenden Elemente "unterwassersicher" eingeschlossen sind und die LED-Einheit im Wartungsfall einfach unkompliziert ausgetauscht werden kann.

Für eine stabile und langlebige Funktion muss die Fläche zwischen LED-Einheit und Basismodul bei der LED-Quellbrunnen-Beleuchtung regelmäßig gereinigt werden. Die LED-Leuchteinheit kann unkompliziert von Hand und kabellos abgenommen werden, da die Energieversorgung induktiv über das untere Basismodul erfolgt. Dieser Aufbau vereinfacht die Wartung und den Austausch. Für eine sichere Funktion muss jedoch darauf geachtet werden, dass sich zwischen Leuchteinsatz und Basismodul keine Schmutzpartikel, Sand, Algen etc. befinden. Die LED-Quellbrunnen-Beleuchtung besteht aus folgenden Einzelementen:

- LED-Leuchteinheit mit 24 V-Kabel, z. B. 10 m, Typ Quellstar 900 (Art. Nr. GE-00-24 00 80-003)
- Basismodul mit Induktionsübertragung, Typ Quellstar 900 (Art. Nr. GE-00-24 00 80-002)
- Netzgerät, 10 Watt, 220V/24V mit Schuko-Stecker, (Art. Nr. GE-00-22 00 31-002)



**Schritt 1:**  
LED-Einheit in der Mitte greifen und entnehmen



**Schritt 2:**  
LED-Einheit und Basismodul nach oben abziehen



**Schritt 3:**  
Mit einer Drehbewegung LED-Einheit abtrennen



**Schritt 4:**  
Beide Flächen gründlich reinigen



**Schritt 5:**  
Wieder verbinden und in Öffnung schieben - fertig!

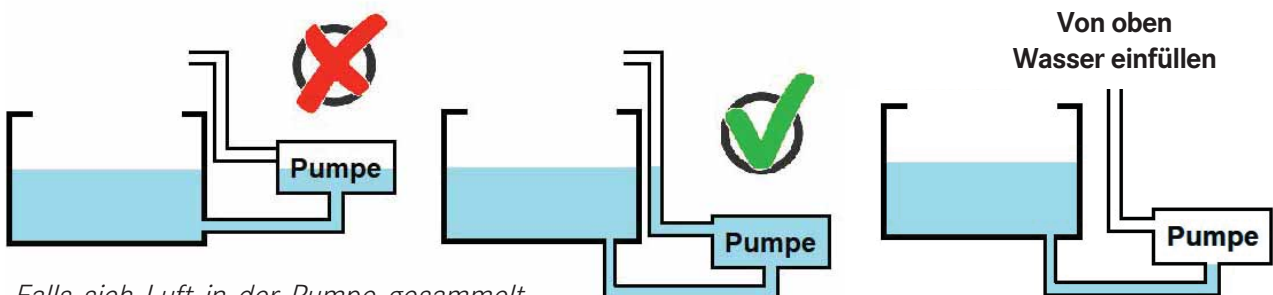
# WASSEROBJEKTE AUS METALL

## WARTUNG UND PFLEGE

### CHECKLISTE PUMPENAUSTAUSCH

Wenn eine Pumpe kein Wasser mehr fördert, gibt es sehr viele möglich Ursachen. In nur wenigen Fällen liegt es an der Pumpe selbst. Vor einem Pumpentausch überprüfen Sie bitte folgende Punkte:

- Die häufigste Ursache ist, dass sich in der Pumpe zuviel Kalk abgelagert hat. Festzustellen ist dies durch einen Blick in die Druckleitung der Pumpe. Lässt sich der Rotor mit dem Finger nicht widerstandslos drehen, so liegt vermutlich eine Blockade durch Kalkablagerungen vor. Kalkablagerungen lassen sich z. B. mit essigbasierten Reinigungsmitteln lösen. Bitte reinigen Sie vor dem erneuten Betrieb auch die Kalkrückstände im Wasserbecken und in den Schlauchleitungen.
- Alle von GARTENMETALL gelieferten Pumpen haben einen Thermoschutz, der z. B. auslöst, falls die Pumpe trocken gelaufen ist, oder blockiert wurde. Zur erneuten Inbetriebnahme muss die Pumpe für einige Zeit vom Stromnetz getrennt werden. Das Ausschalten der Pumpe -ohne ausstecken- reicht nicht aus!
- Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Stromversorgung der Pumpe auf Funktion, z. B. mit einem anderem Gerät.
- Läuft die Pumpe, wird aber kein oder nur sehr wenig Wasser gefördert, könnte eine Verstopfung durch Fremdkörper (Blätter etc.) vorliegen.
- Das Gleiche gilt, falls sich - aus verschiedenen Gründen - Luft in der Pumpe gesammelt hat. Zur Verdrängung der Luft - im einfachsten Fall - Wasser über die Druckseite der Pumpe einlaufen lassen.



*Falls sich Luft in der Pumpe gesammelt hat, reagiert diese mit reduzierter bzw. ausbleibender Leistung.*

Falls die Pumpe nach Prüfung der oben aufgeführten Punkte immer noch keine ordnungsgemäße Funktion wieder hat, nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir die Reparatur der Pumpe bzw. den Austausch abstimmen können. Sie erhalten von uns dann eine Reklamationsnummer, das Rücksendeformular sowie Informationen zur Abwicklung des Vorgangs und Transports. Zur Schadensaufnahme benötigen wir die Lieferschein- und/oder Auftragsbestätigungsnummer. Sie erreichen uns wie folgt:

Email: [service@gartenmetall.de](mailto:service@gartenmetall.de)  
Telefon: 0 70 22 / 92 76-0



## PUMPENWARTUNG

Alle von Gartenmetall® verwendeten Pumpen sind Markengeräte und auf Langlebigkeit und geringe Wartungsintensität ausgelegt. Bei Trockenlauf oder Blockierung wird der Motor der Pumpe automatisch abgeschaltet, um eine Beschädigung am Gerät zu vermeiden. Nach dem Abkühlen muss der Stecker gezogen werden. Anschließend sollte die Pumpe wieder normal anlaufen und funktionsfähig sein.

Zum Schutz vor Frostschäden empfehlen wir die rechtzeitige Entnahme und Einlagerung der Pumpe in einem kühlen und dunklen, aber frostgeschützten Bereich **im Wasser**. Wird die Pumpe trocken gelagert, besteht die Gefahr, dass die Dichtungen austrocknen. Der Stecker sollte trocken gelagert werden!

Die Pumpen halten bei ordnungsgemäßem Betrieb und sauberem, kalkarmem Wasser viele Jahre. Sollte dennoch ein Defekt auftreten, ziehen Sie den Stecker, entnehmen die Pumpe aus dem Becken und spülen Sie sie unter klarem Wasser durch. Überprüfen Sie auch den Schlauch auf etwaige Verstopfungen oder undichte Stellen.

Verlängern Sie die Lebenszeit Ihrer hochwertigen Pumpe: Unterstützen Sie die Reinigung und Entkalkung der Pumpe durch einen geeigneten Reiniger, z.B. den „PumpClean“ von OASE (OASE Art. Nr. 43146). Die Anwendung erfolgt jährlich oder nach Bedarf.

Beachten Sie unbedingt die ausführliche Bedienungsanleitung sowie die Hersteller- und Sicherheitshinweise in den mit der Pumpe mitgelieferten Begleitpapieren.

Zubehör und Ersatzteile finden Sie in unserem Shop unter:  
<https://shop.gartenmetall.de/wasser-zubehoer/>





gartenmetall®

In der Au 14  
72622 Nürtingen  
Deutschland

Telefon +49 7022 9276-0  
Telefax +49 7022 9276-50  
info@gartenmetall.de  
www.gartenmetall.de